



Neue Richtervereinigung

Zusammenschluss von Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Stuttgart, den 27. April 2012

Herrn Justizminister
Rainer Stichelberger
Schillerplatz 4

70173 Stuttgart

Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Änderung des Landesrichtergesetzes (LRiG-ÄndG)

Sehr geehrter Herr Minister,

am 16. Februar 2012 wurden uns die Änderungsvorschläge Ihres Hauses zur geplanten Novellierung des Landesrichtergesetzes vorgestellt. Für die Möglichkeit, zu diesen Vorschlägen Stellung nehmen zu können, bedanken wir uns. Wie Sie der in der Anlage beigefügten Stellungnahme der Neuen Richtervereinigung entnehmen können, finden diese Vorstellungen nur eingeschränkt unsere Zustimmung.

„Politik auf Augenhöhe“ soll Markenzeichen der neuen Regierung sein, wie dem Koalitionsvertrag zu entnehmen ist. Bei den nun zur Diskussion gestellten Änderungsvorschlägen vermissen wir diese Politik auf Augenhöhe, was die Beteiligungsrechte von Richtern und Staatsanwälten angeht. Hier war und ist Baden-Württemberg im Ländervergleich Schlusslicht und würde es bei Umsetzung der Änderungsvorschläge auch künftig bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Johann Bader (Sprecher), Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Stuttgart,
Tel. 0711/66736845, Augustenstraße 5, 70178 Stuttgart, e-mail: bader@vgstuttgart.justiz.bwl.de

weitere Vorstandsmitglieder:

Susanne Biel, AG Karlsruhe-Durlach; Cornelia Esslinger-Graf, LG Stuttgart; Brigitte Gerstner-Heck, VG Karlsruhe; Dr. Susanne Müller, LG Freiburg; Thomas Schulte-Kellinghaus, OLG Karlsruhe - Zivilsenate in Freiburg -.